



2020

STATISTISCHE BERICHTE



**Baugenehmigungen
im Januar 2020**

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	4
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	6
T 2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Januar 2020 nach Verwaltungsbezirken	7
T 3	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Januar 2020 nach Gebäudeart und Bauherr	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil1 Nr.37).

Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Glossar

Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

Verwendeter Baustoff

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Vorwiegende Heizenergie

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

T 1

Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat	Jahr	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
		Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen ¹	veranschlagte Kosten der Bauwerke ¹	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude	
					insgesamt	Wohnungen		
Anzahl		1 000 EUR		Anzahl				
2004		1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460
2005		1 229	1 099	268 253	727	971	118	385
2006		1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405
2007		951	783	241 433	469	673	133	349
2008		939	752	268 538	467	642	133	339
2009		874	714	244 881	432	627	106	335
2010	Monats-	925	780	262 759	452	662	128	345
2011	> durch-	1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012	schnitt	1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015		1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2016		1 136	1 448	414 515	587	1 231	138	411
2017		1 070	1 305	384 691	546	1 113	134	390
2018		996	1 375	439 166	510	1 174	122	364
2019		993	1 326	423 390	515	1 119	113	365
2018	Januar	913	1 186	385 016	456	1 034	119	338
	Februar	808	955	342 874	405	802	104	299
	März	1 066	1 417	469 297	548	1 260	131	387
	April	1 044	1 006	474 113	564	900	124	356
	Mai	1 040	1 256	398 766	552	998	123	365
	Juni	1 165	1 473	519 401	594	1 284	135	436
	Juli	1 139	2 257	562 324	573	2 089	135	431
	August	999	1 669	474 803	544	1 332	119	336
	September	988	1 559	442 525	521	1 243	128	339
	Oktober	1 022	1 288	433 872	505	1 180	129	388
	November	947	1 355	390 472	456	1 147	120	371
	Dezember	815	1 083	376 531	405	819	94	316
2019	Januar	958	1 165	359 899	517	984	98	343
	Februar	899	1 316	413 968	468	1 095	114	317
	März	1 014	1 316	445 180	552	1 034	111	351
	April	1 084	1 260	408 203	590	1 058	110	384
	Mai	1 242	1 446	474 276	658	1 233	143	441
	Juni	1 015	1 367	412 668	511	1 154	111	393
	Juli	1 209	1 736	496 174	624	1 482	143	442
	August	868	1 258	341 984	460	1 070	107	301
	September	943	1 094	360 002	456	858	114	373
	Oktober	980	1 405	457 916	484	1 297	104	392
	November	955	1 381	587 014	480	1 273	108	367
	Dezember	747	1 166	323 397	377	885	93	277
2020	Januar	913	1 245	337 509	484	978	90	339
2019	Januar	958	1 165	359 899	517	984	98	343
2020	Januar	913	1 245	337 509	484	978	90	339
	Veränderung %	- 4,7	6,9	- 6,2	- 6,4	- 0,6	- 8,2	- 1,2

¹ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m ²				Anzahl	100 m ²	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Frankenthal (Pfalz), St.	5	13,8	3	1,1	1 777	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	9	2,7	9	13,4	2 700	7	5	7	11,5	2 010
Koblenz, St.	8	3,9	15	15,2	2 737	5	7	14	14,5	2 017
Landau i. d. Pf., St.	14	15,6	16	19,0	6 786	5	9	13	15,1	3 297
Ludwigshafen a. Rh., St.	19	4,0	19	25,7	4 810	9	11	17	19,7	3 928
Mainz, St.	57	2,6	147	124,3	21 082	31	38	69	64,0	12 346
Neustadt a. d. Weinstr., St.	18	27,5	14	20,0	5 096	8	7	8	14,9	1 936
Pirmasens, St.	5	13,2	2	3,1	701	1	1	1	1,7	350
Speyer, St.	7	30,5	7	2,2	4 654	1	1	5	2,1	310
Trier, St.	10	13,8	30	25,5	8 899	2	5	13	9,9	2 100
Worms, St.	5	- 1,0	10	8,2	1 733	2	4	8	7,8	1 303
Zweibrücken, St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ahrweiler	26	45,9	40	47,3	11 304	15	23	36	39,3	7 815
Altenkirchen (Ww.)	39	73,2	80	76,2	20 254	22	23	33	45,8	8 726
Alzey-Worms	40	276,8	36	51,4	19 662	23	26	35	47,4	9 699
Bad Dürkheim	18	8,7	24	30,9	6 379	9	14	20	25,1	5 077
Bad Kreuznach	55	93,2	72	84,6	26 121	34	36	54	67,7	12 578
Bernkastel-Wittlich	35	22,9	55	61,5	14 091	22	32	53	58,9	12 360
Birkenfeld	12	7,7	4	7,8	2 173	3	3	3	5,1	1 179
Cochem-Zell	20	19,9	16	21,4	4 548	10	11	12	17,7	3 466
Donnersbergkreis	3	0,6	4	6,5	1 024	3	3	4	6,5	1 024
Eifelkreis Bitburg-Prüm	33	35,9	26	40,0	10 243	20	21	22	35,8	6 972
Germersheim	19	9,3	23	27,6	6 176	9	11	17	20,8	3 990
Kaiserslautern	11	11,0	6	16,0	3 764	6	7	6	12,1	2 300
Kusel	12	0,9	10	15,3	2 564	6	6	6	10,4	1 921
Mainz-Bingen	67	50,6	68	93,3	23 342	45	40	52	77,2	14 577
Mayen-Koblenz	52	68,6	73	80,9	15 603	30	35	64	66,5	12 347
Neuwied	48	45,2	77	77,0	14 878	22	34	62	66,0	10 873
Rhein-Hunsrück-Kreis	24	24,0	13	24,2	6 443	13	13	13	21,9	4 394
Rhein-Lahn-Kreis	26	8,1	26	32,2	6 228	17	16	26	30,1	5 503
Rhein-Pfalz-Kreis	25	41,8	54	72,4	13 707	10	35	53	68,3	9 477
Südliche Weinstraße	30	22,8	13	22,6	8 403	9	10	13	19,1	4 373
Südwestpfalz	18	21,8	6	12,7	4 371	6	5	6	10,1	1 857
Trier-Saarburg	58	31,3	65	87,3	18 734	33	37	55	71,2	13 649
Vulkaneifel	32	43,5	12	23,2	8 073	13	11	14	20,2	4 227
Westerwaldkreis	53	84,2	170	123,6	28 449	33	69	164	115,6	21 985
Rheinland-Pfalz	913	1 174,5	1 245	1 393,5	337 509	484	607	978	1 120,0	209 966
kreisfreie Städte	157	126,5	272	257,7	60 975	71	87	155	161,2	29 597
Landkreise	756	1 048,0	973	1 135,8	276 534	413	519	823	958,8	180 369

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	-	-	-	-	1	10	14,9	-	1 481
Kaiserslautern, St.	7	5	7	2 010	-	-	-	-	-
Koblenz, St.	3	3	4	882	-	-	-	-	-
Landau i. d. Pf., St.	4	4	4	1 747	1	9	10,0	-	2 400
Ludwigshafen a. Rh., St.	8	7	9	2 748	-	-	-	-	-
Mainz, St.	26	22	27	6 882	3	11	22,3	1	4 814
Neustadt a. d. Weinstr., St.	8	7	8	1 936	1	3	5,8	-	510
Pirmasens, St.	1	1	1	350	2	11	13,8	-	271
Speyer, St.	-	-	-	-	3	20	28,9	-	4 114
Trier, St.	-	-	-	-	2	15	19,1	-	4 220
Worms, St.	1	1	1	303	-	-	-	-	-
Zweibrücken, St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ahrweiler	13	10	14	3 917	1	10	31,8	-	660
Altenkirchen (Ww.)	20	19	22	7 013	7	37	59,5	43	9 736
Alzey-Worms	22	22	29	8 095	5	256	242,6	-	6 536
Bad Dürkheim	7	7	8	2 580	1	1	1,8	-	333
Bad Kreuznach	30	26	33	9 461	5	50	77,3	7	9 577
Bernkastel-Wittlich	19	17	22	6 090	1	2	3,9	-	600
Birkenfeld	3	3	3	1 179	1	0	1,1	-	73
Cochem-Zell	10	11	12	3 466	3	6	11,3	-	231
Donnersbergkreis	3	3	4	1 024	-	-	-	-	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	20	21	22	6 972	4	32	25,2	-	1 720
Germersheim	7	7	8	2 937	1	3	5,4	-	1 047
Kaiserslautern	6	7	6	2 300	2	7	11,2	-	1 129
Kusel	6	6	6	1 921	1	0	1,5	-	70
Mainz-Bingen	45	40	52	14 577	4	21	31,4	1	5 000
Mayen-Koblenz	24	22	27	7 440	4	40	62,1	-	1 910
Neuwied	18	17	23	5 773	5	15	26,0	-	1 543
Rhein-Hunsrück-Kreis	13	13	13	4 394	4	11	16,0	-	964
Rhein-Lahn-Kreis	16	13	18	4 525	1	0	0,9	-	17
Rhein-Pfalz-Kreis	6	6	8	1 917	2	12	21,0	-	1 472
Südliche Weinstraße	8	8	9	3 173	2	10	14,2	1	930
Südwestpfalz	6	5	6	1 857	4	8	17,6	-	1 989
Trier-Saarburg	27	25	30	9 188	6	10	16,2	-	1 935
Vulkaneifel	13	11	14	4 227	5	20	31,3	-	1 640
Westerwaldkreis	26	27	30	9 363	8	35	50,7	1	4 640
Rheinland-Pfalz	426	394	480	140 247	90	668	874,6	54	71 562
kreisfreie Städte	58	50	61	16 858	13	80	114,8	1	17 810
Landkreise	368	345	419	123 389	77	588	759,7	53	53 752

Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m ² Wohn-/ Nutz- fläche	je m ³ Raum- inhalt
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	EUR		
Wohnbau									
Wohngebäude zusammen	484	607	311,5	978	1 120,0	209 966	434	1 875	346
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	372	324	160,7	372	599,9	116 936	314	1 949	361
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	54	70	37,2	108	136,3	23 311	432	1 711	331
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	56	181	101,2	388	336,5	61 048	1 090	1 814	337
Wohnheime	2	31	12,4	110	47,3	8 671	4 336	1 833	280
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	35	108	52,2	224	200,5	38 062	1 087	1 899	351
Bauherren beim Wohnbau									
Öffentliche Bauherren	2	3	1,1	5	6,2	1 090	545	1 758	341
Unternehmen	73	166	81,6	349	298,3	51 706	708	1 733	312
davon									
Wohnungsunternehmen	68	143	66,4	302	252,7	44 486	654	1 760	310
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	5	22	15,2	47	45,6	7 220	1 444	1 584	326
Private Haushalte	407	425	217,0	602	796,9	153 272	377	1 923	361
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	13	11,9	22	18,6	3 898	1 949	2 098	302
Nichtwohnbau									
Nichtwohngebäude zusammen	90	668	874,6	54	36,3	71 562	795	818	107
davon									
Anstaltsgebäude	2	36	52,7	50	30,7	11 476	5 738	2 178	322
Büro- und Verwaltungsgebäude	9	23	46,3	1	1,5	5 781	642	1 249	256
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	11	42	58,0	-	-	2 491	226	430	60
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	56	526	651,1	3	4,1	40 208	718	618	76
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	15	158	211,8	1	1,3	18 761	1 251	886	119
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	28	331	373,2	1	1,0	12 670	453	340	38
Hotel- und Gaststättengebäude	1	4	9,2	1	1,8	2 006	2 006	2 188	487
Sonstige Nichtwohngebäude	12	41	66,6	-	-	11 606	967	1 743	280
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	10	71	106,0	50	30,7	21 801	2 180	1 595	307
Bauherren beim Nichtwohnbau									
Öffentliche Bauherren	8	36	53,5	-	-	10 531	1 316	1 970	293
Unternehmen	66	607	774,0	54	36,3	57 177	866	739	94
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	12	34	48,8	-	-	2 222	185	456	66
Produzierendes Gewerbe	21	159	222,6	1	1,3	16 445	783	739	104
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	33	414	502,6	53	35,0	38 510	1 167	766	93
Private Haushalte	14	21	41,2	-	-	2 858	204	694	134
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	4	5,9	-	-	996	498	1 682	278

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.